



# Alumni-Reise Wien

Zwischen Hofburg und Gemeindebau:  
Ein Parcours zur Sozial- und Kulturgeschichte in Wien

29. September bis 4. Oktober 2026

## Programm

### Dienstag, 29. September 2026

Individuelle Anreise nach Wien, Check-In im Hotel Palais Mailberger Hof, um 17.30 Uhr erste organisatorische Informationen und Teil I des einführenden Vortrags:

**18-20 Uhr Prof. Dr. Jens Wietschorke «Geschichtslandschaft Wien. Bilder und Narrative einer Stadt» (Hanuschgasse 3)**

20.15 Uhr gemeinsames Abendessen im traditionellen Wiener Gasthaus Reinthaler in der Gluckgasse im Ersten Bezirk

### Mittwoch, 30. September 2026

Der Tag beginnt um 9 Uhr mit Teil II des einführenden Vortrags:

**9-11 Uhr Prof. Dr. Jens Wietschorke «Wien 1850-1930. Architektur und Stadtentwicklung im Zeitalter der Metropolen» (Hanuschgasse 3)**

Danach starten wir gemeinsam ab Hotel zu einem Rundgang über die Wiener Ringstrasse, die sich als ein «politisches Freilichtmuseum des 19. Jahrhunderts» verstehen lässt: Oper, Kaiserforum und Hofburg, Hofmuseen, Parlamentsgebäude, Burgtheater, Rathaus, Votivkirche, Universität und Börse. Wir lernen die konzentrische Stadtstruktur Wiens verstehen, die Ordnung von Innerer Stadt, Vorstädten und Vororten und besichtigen die Votivkirche, die als österreichische «Ruhmes-halle» konzipiert war und deren Kirchenfenster als Bilderbuch der österreichischen Geschichte gelesen werden können. Anschliessend gehen wir zum Dom St. Stephan, wo wir einen Einblick in die reichhaltige Geschichte und die aktuellen Probleme eines ikonischen Kirchengebäudes erhalten. Nach einer Pause mit Gelegenheit zu individuellen Unternehmungen in der Innenstadt fahren wir mit dem Bus nach Heiligenstadt, wo der wohl berühmteste Wiener Gemeindebau des «Roten Wien» der Zwischenkriegszeit steht, der Karl-Marx-Hof. Nach Besichtigung der Dauerausstellung zum Roten Wien im «Waschsalon» fahren wir mit dem Bus weiter auf den Nussberg, zu einem der Heurigen mitten in den Weinbergen (Mayer am Nussberg bei schönem Wetter, Sirbu bei Schlechtwetter). Abends Rückwanderung über den Eichelhofweg durch die Weinberge mit fantastischem Blick über die Stadt und die Donau. Alternativ Rückfahrt mit dem Bus oder einem Sammeltaxi.

### Donnerstag, 1. Oktober 2026

Wir besuchen das im Dezember 2023 nach mehrjährigem Umbau neu eröffnete Wien Museum am Karlsplatz und vertiefen anhand der dort gezeigten Exponate ausgewählte Fragen der Wiener Stadtentwicklung und Kulturgeschichte. Im Anschluss haben wir Gelegenheit zu einem Gespräch mit dem Direktor des Hauses Prof. Dr. Matti Bunzl, der für den erst kürzlich erfolgten Um- und Ausbau des Museums verantwortlich ist. Den Besuch des Wien Museums verbinden wir mit einer Besichtigung der benachbarten Karlskirche, an der sich die Geschichte von Barock und Gegenreformation in Österreich exemplarisch nachvollziehen lässt. Am Nachmittag entdecken wir Wien auf den Spuren von Thomas Bernhard und unternehmen einen Stadtrundgang mit Texten, Beobachtungen und Schmähreden des österreichischen Skandalautors, der gleichzeitig eine Zeitreise in das Wien der 1960er bis 1980er Jahre ist. Danach gibt es ausreichend Gelegenheit, die – auch von Thomas Bernhard gern frequentierten – Kaffeehäuser der Wiener Innenstadt auszuprobieren. Abend zur freien Verfügung.



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

UZH alumni  
applied history



**Prof. Dr. Jens Wietschorke**  
Ludwig-Maximilians-Universität  
München, Institut für  
Empirische Kulturwissenschaft  
und Europäische Ethnologie



## Freitag, 2. Oktober 2026

Ein Tag an der Peripherie: Wir erkunden ein Wien, das den allermeisten Touristen verborgen bleibt. Der zehnte Gemeindebezirk Favoriten ist ein klassisches Arbeiterviertel, das im 19. Jahrhundert rasant expandierte, um die Beschäftigten der Eisenbahn und der Maschinenbauindustrie sowie der Wienerberger Ziegelwerke aufzunehmen. Der Spaziergang vom Columbusplatz auf den Laaer Berg verdeutlicht die Dynamik der Stadterweiterung und politische Konfliktlinien zwischen «Rot» und «Schwarz», also zwischen Sozialdemokratie und konservativem Katholizismus. Ausserdem steckt der Bezirk voller Überraschungen: Wir entdecken einen 130 Jahre alten Vergnügungspark, eine Brotfabrik, die der Stadt 1945 und 1946 das Überleben gesichert hat, die Schauplätze einer ehemaligen Filmstadt und die einstmals größte Badeanstalt Mitteleuropas. Nach einem Besuch des «Böhmischen Praters» mit Möglichkeit zur Einkehr fahren wir mit dem Bus wieder zurück in die Innenstadt. Der Abend ist wieder zur freien Verfügung.

## Samstag, 3. Oktober 2026

Auch heute erkunden wir einen Stadtteil, der in den Reiseführern höchstens am Rande vorkommt: die sogenannte Schmelz. Von der zeitgeschichtlich hochinteressanten Christkönigskirche aus betreten wir ein Gebiet, anhand dessen man die Wiener Geschichte des ersten Drittels des 20. Jahrhunderts anschaulich vor Ort nachvollziehen kann. Es geht um Karl Lueger und die geplante und nie gebaute «Luegerstadt», um Otto Wagner, die Entwicklungsgeschichte des Wiener Gemeindebaus und ein Dorf in der Stadt. Unsere Mittagspause legen wir an einem legendären Ort der Wiener Sozialdemokratie ein: dem «Schutzhaus Zukunft» mit seinem herrlichen Gastgarten unter Kastanien. Nach einer Pause zur freien Verfügung treffen wir uns am späten Nachmittag zu einer Führung durch den Schönbrunner Schlossgarten wieder und kehren anschließend im «Maxingstüberl» ein. Hier speisten schon Kaiser Franz Joseph I. und seine Geliebte Katharina Schratt, aber auch Johann Strauss, Egon Schiele und Gustav Klimt waren Stammgäste des 1805 eröffneten Lokals. Ausserdem gibt es hier eines der besten Wiener Schnitzel der Stadt zu verkosten.

## Sonntag, 4. Oktober 2026

Am Vormittag besuchen wir die neu eröffnete Schausammlung des Museums für Angewandte Kunst (MAK) zum Thema «Wien 1900. Auf dem Weg in die Moderne» und diskutieren Kunstgewerbe, Architektur und Design der Jahrhundertwende. Anschliessend (optionales) gemeinsames Mittagessen im Restaurant Plachutta an der Wollzeile und individuelle Rückreise in die Schweiz.

## Änderungen im Programm vorbehalten

### Kosten

Für Alumni Mitglieder kostet das Arrangement (ohne An-/Rückreise) pro Person im Einzelzimmer CHF 2'530.- und im Doppelzimmer CHF 1'550.- pro Person. Mitglieder des Fördervereins zahlen einen Zuschlag von CHF 100.-, Partnerinnen/Partner oder Externe Teilnehmer/innen zahlen jeweils ein Zuschlag von CHF 160.-.

Enthalten ist die akademische Betreuung durch Prof. Dr. Jens Wietschorke, alle Eintritte, Busfahrten und fünf Nächte im wunderschönen Hotel Palais Mailberger Hof, Annagasse 7, 1010 Wien ([www.schiehserhotels.at](http://www.schiehserhotels.at)) inklusive Frühstück sowie ein gemeinsames Abendessen auf Einladung des Alumnivereins.

### Anmeldung

Ihre Anmeldung bitte per Email an [janina.gruhner@uzh.ch](mailto:janina.gruhner@uzh.ch) senden. Bitte lassen Sie uns auch wissen, wenn Sie bestimmte Wünsche haben (Zusatznächte, Essenswünsche etc.). Anmeldeschluss ist der 1. Juli 2026.

